

Die Oberbadische

Weil am Rhein

Es kann bald gekickt werden

Marco Fraune, 26.06.2020 - 20:00 Uhr



1

Die Freifläche des Jugendzentrums muss noch gestaltet werden, doch die Freiluftsportanlage ist fast fertig. Foto: Marco Fraune

Weil am Rhein - Die Umsetzung des Sportkonzepts schreitet mit großen Schritten voran: Die Einweisung in den Kunstrasen-Trainingsplatz will die Stadt am 1. Juli vornehmen. Ab dann kann der Bosphorus FC Friedlingen auf dem neuen Untergrund kicken.

Die angrenzende „McArena“, also die Freiluftsportanlage, soll im Laufe des nächsten Monats ebenfalls betriebsbereit sein, erklärt Erster Bürgermeister Christoph Huber bei einem Vorort-Termin. Die Flutlichtanlage sei zudem bestellt und werde geliefert. Noch etwas gedulden muss sich der BFCB auch beim Winternaturrasenplatz, der den bisherigen Fußballplatz aufwertet. Die vorbereitenden Maßnahmen beginnen, sodass dieser Ende September fertiggestellt sein soll.

Obwohl Huber kein Freund von Kunstrasen ist, sieht er den etwas kleineren Ersatz des bisherigen Hartplatzes als „kleinsten gemeinsamen Nenner“ an. Angesichts der Größe und der intensiven Nutzung hätte ein Naturrasen hier auch „keine Chance, zu überleben“, weiß der Erste Bürgermeister. Der unverfüllte Kunstrasen sei zwar teurer als die Varianten mit Kork oder Gummi, doch auch umweltfreundlicher. Und: „Es ist eine schöne Anlage.“ Einzig der Ballfangzaun fehlt noch.

In der direkt angrenzenden McArena, für die eine 50 Tonnen schwere Stahlkonstruktion aufgebaut wurde, fehlt der Belag hingegen noch. Im Laufe des Juli soll die Freiluftsportanlage aber betriebsbereit sein, wobei coronabedingt hier womöglich noch kein Kontaktsport ausgeübt werden kann. Eine Photovoltaikanlage sei nicht darauf installiert worden, da die Leitungen in der Straße dies noch nicht hergeben.

Wenn das Jugendzentrum im nächsten Jahr, eventuell Anfang September, öffnet, sollen laut dem Lörracher Architekten Jürgen Moser auch Synergieeffekte zwischen beiden Orten bestehen, also Besucher hin- und herpendeln. Eine Anmeldung für die Nutzung der McArena ist erforderlich, was über ein Online-Buchungssystem erfolgen kann.

Die 40 mal 20 Meter große Spielfläche wirke größer als einige sich das vorgestellt haben, freut sich Huber über die ersten positiven Rückmeldungen. Auch OB Wolfgang Dietz berichtet von der Bewertung als großzügige Anlage. Auf den Arena-Banden rund um das Spielfeld sind jubelnde Menschen in weißer Farbe auf schwarzem Grund zu sehen, an den oberen Stirnseiten das Logo der Stadt Weil am Rhein.

Wermutstropfen der aufgewerteten Infrastruktur: Die Kunstrasenpflege und die laufenden Ausgaben sind höher als zuvor. Daher appelliert die Stadtspitze schon jetzt, die Anlage pfleglich zu behandeln.